

Universität Stuttgart

**Leitfaden zur Durchführung von
Masterarbeiten am BWI – Abt. X: ABWL
und Produktionswirtschaft**

Leitfaden zur Durchführung von Masterarbeiten

Zur einheitlichen Durchführung von Masterarbeiten am betriebswirtschaftlichen Institut – Abteilung X wurde folgender Leitfaden verfasst.

Inhaltsverzeichnis

1	<i>Durchführung, Umfang und Abgabe der Arbeit</i>	4
1.1	Ablaufdiagramm zur Durchführung der Masterarbeit	4
1.2	Erstellung eines Kurzexposés	4
1.3	Anmeldung der Arbeit.....	5
1.4	Durchführung der Arbeit	5
1.5	Umfang der Arbeit	5
1.6	Abgabe der Arbeit	6
1.7	Bewertung der Arbeit.....	6
1.8	Evaluation der Betreuung.....	6
2	<i>Formaler Aufbau der Masterarbeit</i>	7
2.1	Aufbau der Masterarbeit	7
2.2	Formatierungen.....	7
2.3	Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit	8
2.3.1	Titelblatt	8
2.3.2	Inhaltsverzeichnis.....	8
2.3.3.	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	9
2.3.4.	Abkürzungsverzeichnis	9
2.3.5.	Text der Arbeit.....	9
2.3.6.	Anhang.....	10
2.3.7.	Literaturverzeichnis	10
2.3.8.	Selbstständigkeitserklärung.....	10
2.4	Zitation	10
3	<i>Formblätter</i>	12
3.1	Anmeldung einer Masterarbeit	12
3.2	Antrag auf Betreuung einer Masterarbeit am BWI Abt. X.....	13
3.3	Vorlage zur inhaltlichen Gestaltung des Deckblatts der Masterarbeit	15

4	Wichtige Kontaktdaten	16
4.1	Büro von Herrn Prof. Dr. Andreas Größler.....	16
4.2	Prüfungsamt Universität Stuttgart.....	16
4.3	Bereichsbibliothek des BWI der Universität Stuttgart.....	16

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ablaufdiagramm zur Durchführung von Masterarbeiten	4
---	---

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Inhaltliche Bausteine des Kurzexposés	5
Tabelle 2: Richtlinien bezüglich des formalen Aufbaus der Masterarbeit	8

(Anmerkung: In Ihrer Arbeit könnten Sie Abbildungs- und Tabellenverzeichnis weglassen, wenn diese – wie hier – nur ein oder zwei Einträge umfassen.)

1 Durchführung, Umfang und Abgabe der Arbeit

1.1 Ablaufdiagramm zur Durchführung der Masterarbeit

In diesem Kapitel werden die generellen Abläufe bei Masterarbeiten in Form eines Ablaufdiagramms visualisiert. Eine ausführlichere Erklärung zu den jeweiligen Schritten erfolgt in den nächsten Kapiteln.

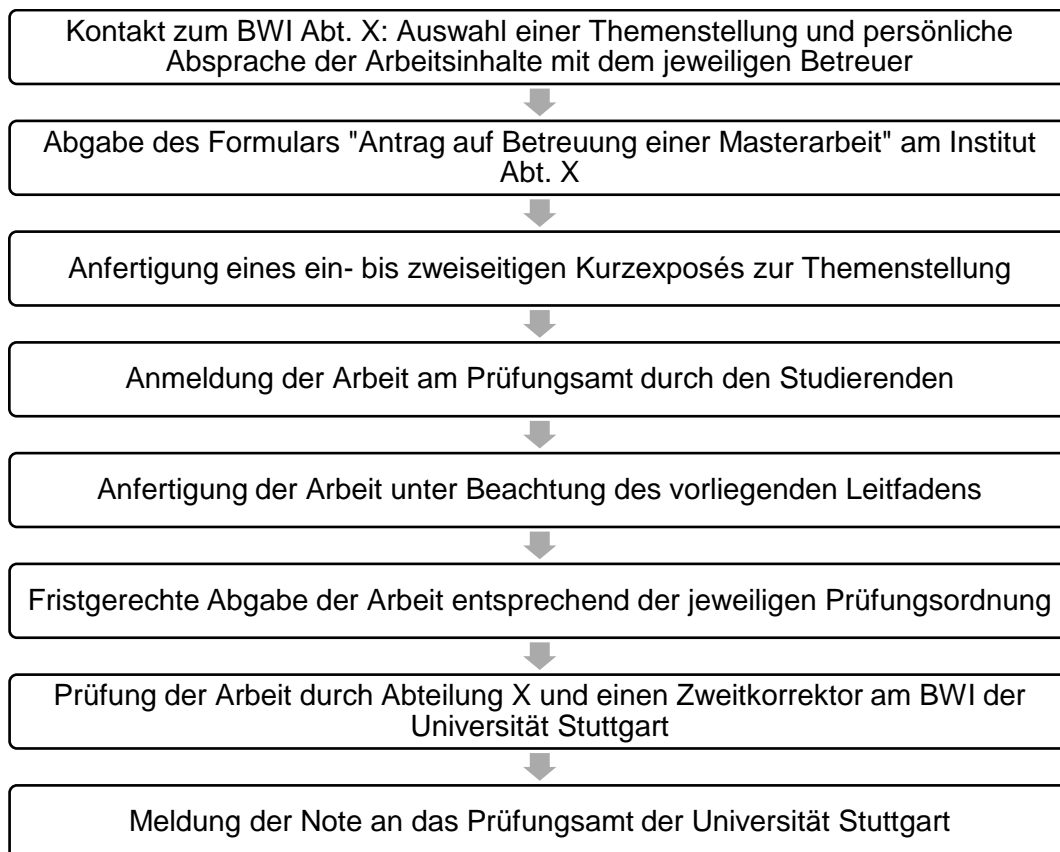


Abbildung 1: Ablaufdiagramm zur Durchführung von Masterarbeiten

1.2 Erstellung eines Kurzexposés

Das Kurzexposé soll circa zwei Seiten umfassen und sowohl auf die Aufgabenstellung, den Stand der Wissenschaft sowie die Zielsetzung eingehen. Tabelle 1 fasst die empfohlenen inhaltlichen Bausteine des Kurzexposés zusammen.

Themenbereich	Fragestellungen
Thema	Wie lautet das Thema der Arbeit? Was steht im Mittelpunkt der Arbeit?
Problemaufriss / Relevanz	An welchen Forschungsstand knüpft das Thema an? Gibt es eine Forschungslücke? Warum ist es wichtig, sich mit dem Thema / Problem zu befassen?

Eingrenzung	Mit welchen Aspekten beschäftige ich mich? Wo liegen die Grenzen meines Themas?
Fragestellung / Arbeitshypothese	Aus dem Thema und dessen Eingrenzung abgeleitet: Was will ich wissen / belegen / prüfen?
Ziele / Erkenntnisinteresse	Was soll das Ergebnis sein? Was ist daran wichtig?
Material / Literatur	Welche/s Literatur / Material untersuche ich? (Empirische Daten, Primärtexte, Quellen, Phänomene, etc.?)
Methodisches Vorgehen	Welche Methoden wende ich an? Warum gerade diese Methoden?
Zeitplan	Wann soll die Arbeit abgeschlossen sein? Welche Meilensteine gibt es?

Tabelle 1: Inhaltliche Bausteine des Kurzexposés

1.3 Anmeldung der Arbeit

Das Thema einer Arbeit kann frühestens ausgegeben werden, wenn 78 Leistungspunkte erworben wurden (BWL techn. orientiert). Die geltende Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges ist bindend.

Nachdem in Rücksprache mit einem potentiellen Betreuer der Abteilung X am BWI eine Themenstellung vereinbart wurde, muss das ausgefüllte Formular zum „Antrag auf Betreuung einer Masterarbeit“ im Sekretariat der Abteilung X abgegeben werden.

Daraufhin ist ein Kurzexposé zur Themenstellung unter Berücksichtigung der hier beschriebenen Richtlinien auszuarbeiten.

Die Arbeit wird nachfolgend beim Prüfungsamt unter Verwendung des Formulars „Anmeldung der Masterarbeit“ angemeldet. Dieses Formular muss von der betreuenden Person unterschrieben werden. Ebenso wird in diesem Formular der Bearbeitungsbeginn sowie das Bearbeitungsende festgelegt.

1.4 Durchführung der Arbeit

Während der Durchführung der Arbeit wird der Studierende von einem Mitarbeiter des betriebswirtschaftlichen Instituts in der Abteilung X betreut. Die Aufgabe des Betreuers ist es, den Studierenden in das Thema einzuführen, während der Arbeit beratend und unterstützend tätig zu sein sowie zum Arbeitsfortschritt zu motivieren. Dabei ist stets in beiderseitigem Interesse zu handeln. Es empfiehlt sich ein geregelter Informationsaustausch zwischen Studierenden und Betreuer.

Die Endfassung der Masterarbeit liegt in alleiniger Verantwortung des Studierenden. Studierende sollten nicht davon ausgehen, dass die Betreuer die Arbeit besser kennen als sie selbst. Betreuer können während der Durchführung der Arbeit keine Aussagen zur finalen Bewertung treffen, da diese unabhängig von der Betreuung stattfindet und sich auf die Arbeit als Ganzes bezieht (s.u.).

1.5 Umfang der Arbeit

Bei der Masterarbeit handelt es sich um eine qualifizierende Abschlussarbeit in deren Rahmen der Studierende eine definierte Themenstellung zu bearbeiten hat. Hierbei wird von dem Studierenden erwartet, dass er sich strukturiert, sachlich und fachlich mit dem

gegebenen Thema auseinandersetzt und seine Ergebnisse in wissenschaftlicher Form darlegt. Der Umfang der Arbeit sollte sich in einem Rahmen von ca. 40 Seiten (Fließtext ohne Gliederung, Anhang etc.) bewegen. Der tatsächliche Umfang der Arbeit kann jedoch in Bezug auf die jeweilige, individuelle Aufgabenstellung variieren.

1.6 Abgabe der Arbeit

Nach Abschluss der Arbeit, wird diese, entsprechend des in der Prüfungsordnung des jeweiligen Studiengangs festgelegten Verfahrens, an der Universität Stuttgart eingereicht.

1.7 Bewertung der Arbeit

Die Bewertung der Arbeit orientiert sich an den folgenden Kriterien.

- Arbeitsweise
 - Selbständige Erarbeitung des Studierenden
 - Strukturierte und sorgfältige Vorgehensweise
 - Angemessener Arbeitsaufwand
 - Absprachen mit Betreuer bei wichtigen Fragestellungen
- Inhalt
 - Vollständige inhaltliche Bearbeitung der Aufgabenstellung
 - Transparente Ziele / Hauptaussagen der Arbeit
 - Angemessener Umfang der Arbeit
 - Sinnhaftigkeit der Gliederung / Aufbau der Arbeit („roter Faden“)
 - Qualität / Quantität der verwendeten Literatur
 - Inhaltlich wissenschaftliche Arbeitsweise
 - Eigene Beiträge zum Stand der Wissenschaft / wissenschaftlichem Fortschritt
- Form
 - Strukturelle Vollständigkeit der Arbeit (Inhaltsverzeichnis, ggf. Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis, Literaturangaben, Erklärung der selbständigen Bearbeitung, digitale Version der Arbeit und ggf. weiterer Daten)
 - Einbindung der Abbildungen / Tabellen in die inhaltliche Struktur
 - sinnhafter Zusammenhang zwischen jeweiliger Kapitelüberschrift und Inhalt
- Darstellung, Stil, Ausdruck
 - Gesamteindruck der Arbeit (einheitliches Design)
 - Sprache, Orthographie
 - Bildliche Darstellung, Diagramme
 - Richtige Zitierweise

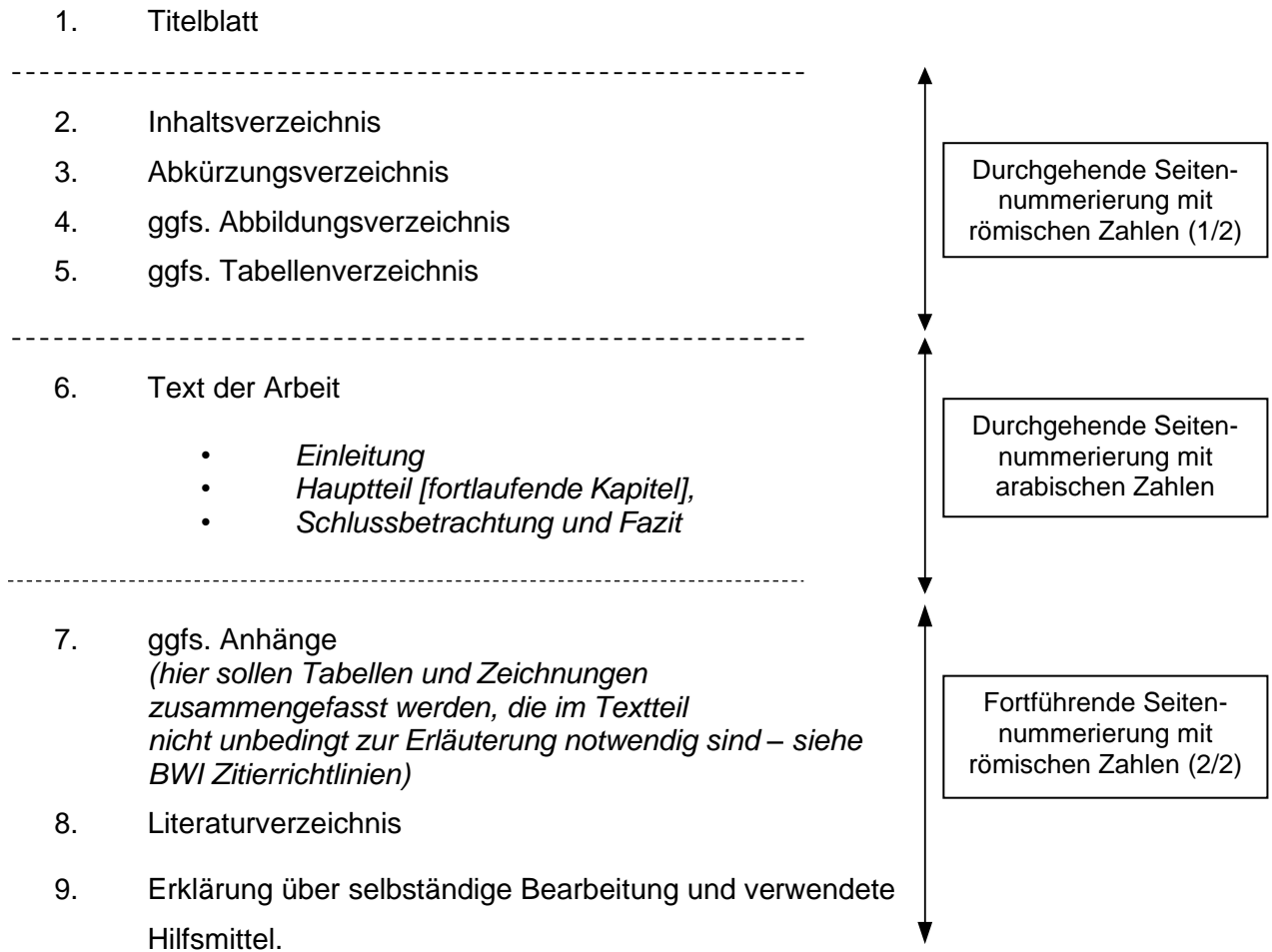
1.8 Evaluation der Betreuung

In ähnlicher Weise wie Lehrveranstaltungen können Studierende auch die Betreuung der Abschlussarbeiten am BWI – Abt. X evaluieren. Der Evaluationsbogen wird nach Beendigung der Bearbeitung der Masterarbeit dem Studierenden zur Verfügung gestellt. Gerne stehen die Betreuer auch für ein Feedback-Gespräch zur Verfügung.

2 Formaler Aufbau der Masterarbeit

2.1 Aufbau der Masterarbeit

Folgender formaler Aufbau der Masterarbeit ist wünschenswert:



Achtung: In der Masterarbeit werden nur die Kapitel des eigentlichen Texts der Arbeit durchnummeriert (hier Punkt 6). Die anderen Bestandteile werden ohne Nummerierung verwendet, aber – mit Ausnahme des Titelblatts und des Inhaltsverzeichnisses selbst – im Inhaltsverzeichnis mit Seitenangabe aufgeführt.

2.2 Formatierungen

Bezüglich des formalen Aufbaus und der Gestaltung der wissenschaftlichen Arbeit sind die nachstehenden Richtlinien aus Tabelle 2 maßgebend.

Seitenränder	Oben: 2 cm, Rechts: 2,5 cm Unten: 2,5 cm, Links: 2 cm
Schriftarten	Arial: 12pt Helvetica: 12pt

Zeilen- abstand	1,5
Ausrichtung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blocksatz
Seitenzahlen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ rechtsbündig ▪ einheitlich in der Fußzeile
Überschrift	<ul style="list-style-type: none"> ▪ von Hauptabschnitten werden durch 1 Leerzeile vom nachfolgenden Text abgesetzt ▪ von Unterabschnitten werden durch 1 Leerzeile vom nachfolgenden Text abgesetzt
Fußnoten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftart Arial / Helvetica: 8 /10pt ▪ Beinhalten Quellenhinweise, Textergänzungen und Texterläuterungen ▪ Fortlaufende Nummerierung ▪ Einfacher Zeilenabstand

Tabelle 2: Richtlinien bezüglich des formalen Aufbaus der Masterarbeit

2.3 Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit

2.3.1 Titelblatt

Für die Masterarbeit ist ein Titelblatt anzufertigen. Es soll folgende Angaben enthalten:

- Titel der Masterarbeit, Studiengang, Universität und Abgabedatum
- Vollständigen Namen des Verfassers, Matrikelnummer
- Prüfer und Anschrift des Instituts

Das Deckblatt sollte insgesamt einheitlich und harmonisch passend zum Gesamtbild der Arbeit gestaltet sein. Empfehlenswert ist es, die Vorlage des Deckblatts aus den [„Zitierrichtlinien für die Anfertigung von Seminar-, Übungs- und Abschlussarbeiten in den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen“](#) des betriebswirtschaftlichen Instituts der Universität Stuttgart als Richtlinie zu verwenden.

2.3.2 Inhaltsverzeichnis

In der Gliederung müssen sämtliche Kapitel aufgeführt sein. Eine vollständige und sinnhafte Gliederung ermöglicht es dem Verfasser / Studierenden, zu zeigen, dass er die Themenstellung und die damit verbundenen Inhalte verstanden und bei der Ausarbeitung auf einen logischen Aufbau geachtet hat.

Der Aufbau der wissenschaftlichen Arbeit sollte derart gestaltet sein, dass er sowohl übergeordnete, als auch untergeordnete Themenstellungen aufweist. Gleichwertige Themenblöcke stehen beim formalen Aufbau auf derselben Stufe. Es ist nicht zulässig, dass pro Gliederungsebene nur ein Unterpunkt aufgeführt wird (2., 2.1, 3.). Es wird empfohlen, die Unterteilung so zu beschränken, dass die Abschnittsnummern übersichtlich und leicht zitierbar bleiben. Der Punkt hinter der letzten Abschnittsziffer entfällt (bspw.: 2.1.1), außer

bei der obersten Gliederungsebene (bspw.: 1.).

Neben den einzelnen Abschnittsbezeichnungen finden sich im Inhaltsverzeichnis gegebenenfalls auch Verweise zum Abkürzungs-, Abbildungs-, Tabellen- und Literaturverzeichnis.

2.3.3. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Alle in der Masterarbeit enthaltenen Abbildungen und Tabellen sind in einem gesonderten Abbildungs-, sowie in einem Tabellenverzeichnis unter Angabe deren Nummer, Titel und Seitenzahl anzuführen, sofern mindestens drei Einträge pro Verzeichnis vorhanden sind.

2.3.4. Abkürzungsverzeichnis

Sämtliche im Rahmen der Masterarbeit verwendeten Abkürzungen müssen in einem eigens dafür anzufertigenden Abkürzungsverzeichnis alphabetisch sortiert aufgelistet und definiert werden, wobei die Abkürzungen links, und die zugehörigen Erläuterungen rechts stehen sollen. Prinzipiell sollten Abkürzungen so sparsam wie möglich zum Einsatz kommen. Allgemein gebräuchliche Abkürzungen wie "usw.", "etc.", "z.B." und jene für Währungen (€, \$) müssen nicht gesondert im Abkürzungsverzeichnis erwähnt werden. Sofern in der Masterarbeit Formeln mit mehreren darin befindlichen (mathematischen) Symbolen dargestellt werden, ist auch ein alphabetisch sortiertes Symbolverzeichnis zu erstellen.

2.3.5. Text der Arbeit

2.3.5.1. Sprache und Stil

Die Masterarbeit soll von jedem Studierenden selbständig formuliert sein, wobei darauf zu achten ist, dass sie inhaltlich schlüssig ist und dem Leser einen möglichst einfachen Zugang zur Thematik ermöglicht. Diesem Ziel zuträglich sind unter anderem ein grammatikalisch korrekter Satzbau, die Definition der zum Einsatz kommenden Begrifflichkeiten sowie eine stets zweckorientierte Verwendung spezifischen Fachvokabulars. Ferner gilt es zu beachten, dass die Arbeit im Präsens geschrieben werden muss, außer wenn explizit auf vergangene Sachverhalte eingegangen wird.

2.3.5.2. Aufbau

In jeder wissenschaftlichen Arbeit gliedert sich der eigentliche Inhalt in die drei zentralen Elemente *Einleitung*, *Hauptteil* und *Schluss*.

Gegenstand der *Einleitung* ist die Beschreibung der Aufgaben-/ Problemstellung, sowie die inhaltliche Abgrenzung zu benachbarten Themenstellungen. Hinweise zur Relevanz der Problemstellung in Wissenschaft und/oder betrieblicher Praxis sollten hier erfolgen. Darüber hinaus sollen aus der Einleitung der inhaltliche Aufbau der Arbeit sowie die Vorgehensweise hervorgehen.

Der *Hauptteil* der Arbeit dient dem Verfasser / Studierenden der intensiven Auseinandersetzung mit der zuvor abgegrenzten Themenstellung analog zu dem im Inhaltsverzeichnis dargelegten Ablauf.

Im *Schluss* der Masterarbeit werden die im Hauptteil erarbeiteten Ergebnisse in komprimierter Weise dargestellt. Ferner kann der Schluss von den Studierenden dazu genutzt werden, die Arbeitsergebnisse zu bewerten und einen Ausblick auf weitere, mit der bearbeiteten Themenstellung in Verbindung stehende, Forschungsbedarfe zu geben.

2.3.6. Anhang

Der Anhang einer wissenschaftlichen Arbeit ermöglicht es dem Verfasser, seine erarbeiteten Ergebnisse zu dokumentieren. Daher wird in den Anhang grundsätzlich all jenes Material ausgelagert, auf das in der Arbeit indirekt Bezug genommen wird. Hierzu zählen bspw. Schaubilder, Statistiken, Messprotokolle, (umfangreiche) mathematische Beweise oder auch Gesprächsprotokolle, sowie Ausdrücke aus dem Internet. Nicht allgemein zugängliche bzw. unveröffentlichte Quellen müssen ebenfalls in den Anhang aufgenommen werden, es sei denn, rechtliche Gründe stehen dem entgegen.

Grundsätzlich nicht in den Anhang, sondern in den Fließtext gehören hingegen sämtliche Inhalte, die für das Verständnis des Textes wichtig sind (häufig zusammenfassende Darstellungen der im Anhang aufgeführten Detailmaterialien).

2.3.7. Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis enthält eine vollständige und alphabetisch nach Namen sortierte Sammlung sämtlicher im Rahmen der Masterarbeit zitierten Quellen. Wie die Quellen im Literaturverzeichnis im Einzelnen anzugeben sind, kann den [„Zitierrichtlinien für die Anfertigung von Seminar-, Übungs- und Abschlussarbeiten in den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen“](#) des betriebswirtschaftlichen Instituts der Universität Stuttgart entnommen werden.

2.3.8. Selbstständigkeitserklärung

Der Wortlaut der hier dargestellten Selbstständigkeitserklärung ist aus den [„Zitierrichtlinien für die Anfertigung von Seminar-, Übungs- und Abschlussarbeiten in den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen“](#) entnommen:

„Hiermit versichere ich,

- dass die Arbeit, bzw. bei einer Gruppenarbeit mein entsprechend gekennzeichnete Teil, selbstständig verfasst wurde,*
- dass keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt und alle wörtlich oder sinngemäß aus anderen Werken übernommenen Aussagen als solche gekennzeichnet wurden,*
- dass keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet wurden,*
- dass die eingereichte Arbeit weder vollständig noch in wesentlichen Teilen Gegenstand eines anderen Prüfungsverfahrens war,*
- dass die Arbeit weder vollständig noch in Teilen bereits veröffentlicht wurde und*
- dass das elektronische Exemplar mit den anderen Exemplaren übereinstimmt.*

Stuttgart, den

Unterschrift“

Diese Erklärung muss in der Arbeit vom Ersteller unterschrieben werden.

2.4 Zitation

Generell sei an dieser Stelle betont, dass sämtliche Zitate, ungeachtet ihrer Art, mit Quellenangaben zu versehen sind, um dadurch die Nachprüfbarkeit der gemachten Aussagen zu gewährleisten.

Darüber hinaus dienen Quellenangaben dazu, fremde Aussagen als solche kenntlich zu machen und sie auf diese Weise von den eigenen abzugrenzen. Dadurch wird zum einen

das Gedankengut des Zitierten gewürdigt und zum anderen sichergestellt, dass dem Zitierenden (Studierenden) kein Täuschungsversuch im Sinne eines geistigen Diebstahls (Plagiat) unterstellt werden kann. Als zitierfähige Quellen werden hierbei grundsätzlich alle öffentlich zugänglichen Werke angesehen. Will sich ein Verfasser auf öffentlich nicht zugängliche Werke beziehen, so hat er zuvor die Genehmigung der zuständigen Personen / Institutionen einzuholen.

Die Regularien hierfür sind den [„Zitierrichtlinien für die Anfertigung von Seminar-, Übungs- und Abschlussarbeiten in den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen“](#) des betriebswirtschaftlichen Instituts der Universität Stuttgart zu entnehmen.


Grundsätzlich wird der Einsatz eines Literaturverwaltungsprogramms, wie beispielsweise Citavi, nahegelegt.

3 Formblätter

Auf den nachfolgenden Seiten sind die für die Masterarbeit erforderlichen Formblätter aufgeführt:

3.1 Anmeldung einer Masterarbeit

Anmeldung der Masterarbeit



Universität Stuttgart

Nachname

Vorname

E-Mail-Adresse

Matrikelnummer

Studiengang

Bescheinigung zur Zulassung der Masterarbeit (auszufüllen vom Prüfungsamt)

Hiermit wird bestätigt, dass der/die Studierende _____ LP vorweisen kann und somit die Voraussetzungen zur Anmeldung bzw. zur Ausgabe des Themas der Masterarbeit gemäß Prüfungsordnungsversion _____ erfüllt.

Datum

Unterschrift und Stempel Prüfungsamt

Vergabe und Bestätigung des Themas der Masterarbeit (auszufüllen von Student(in) nach in Absprache mit Prüfer(in) bzw. Vorsitzende(r) Prüfungsausschuss)

Thema der Arbeit (in Originalsprache der Arbeit):

Thema der Arbeit (englischer Titel):

Prüfer/in (nicht Betreuer/in):
(BITTE LESERLICH)

Nachname, Vorname (des Prüfers)

Datum

Unterschrift Student/in

Bestätigung der Vergabe des Themas der Masterarbeit (auszufüllen von Prüfer(in) bzw. Vorsitzende(r) Prüfungsausschuss)

*Datum der Vergabe des Themas**

Datum, Unterschrift und Stempel Prüfer/in

ggf. (falls PO dies vorsieht) Datum, Unterschrift und Stempel Prüfungsausschussvorsitzende(r)

*Hinweis: Mit dem Datum der Vergabe des Themas beginnt die Bearbeitungsfrist! Sofern gemäß PO der Prüfer das Thema vergibt, trägt auch der Prüfer hier das Datum ein, sofern gemäß PO der Prüfungsausschussvorsitzende das Thema vergibt, trägt auch der Prüfungsausschussvorsitzende hier das Datum ein.

Vom Prüfungsamt auszufüllen

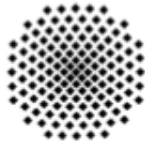
Die Masterarbeit wurde beim Prüfungsamt angemeldet am

Fristgerechte Abgabe der Masterarbeit gemäß PO am

Datum

Unterschrift und Stempel Prüfungsamt

3.2 Antrag auf Betreuung einer Masterarbeit am BWI Abt. X



Universität Stuttgart
Betriebswirtschaftliches Institut
Lehrstuhl für Produktionswirtschaft
Prof. Dr. Andreas Größler

Antrag auf Betreuung einer Masterarbeit

Frau Herr

Nachname: _____ Vorname: _____

E-Mail: _____

Telefon-/Handynummer: _____

Studiengang: _____ Fachsemester: _____ Matrikel-Nr.: _____

Gewünschter Anfangstermin: _____

Gültige Prüfungsordnung: PO Master 2013 PO Master 2015

Art der Masterarbeit:

Arbeit ohne Praxispartner:

Themenbezogene Interessengebiete

Behavioural Operations Management

Supply Chain Dynamics

Spezieller Themenwunsch: _____

Arbeit mit Praxispartner:

Themenvorschlag: _____

Angaben zum Praxispartner:

Unternehmen: _____

Abteilung: _____

Betreuer:

Name: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Anschrift: _____

Wichtig: Falls Sie die Masterarbeit in Kooperation mit einem Unternehmen schreiben möchten, dann reichen Sie mit diesem Antrag bitte ein 2-3-seitiges Exposé ein. In diesem Exposé sollte in strukturierter Form das Hauptziel der Arbeit, Forschungsfragen sowie das geplante (methodische) Vorgehen und mögliche Hypothesen geschildert werden. Bitte sprechen Sie diese Zielsetzung vor deren Abgabe mit Ihrem Betreuer im Unternehmen ab.

Zusätzliche Bemerkungen:

.....

.....

Mit diesem Formular einzureichende Unterlagen:

1. Aktuelle Notenübersicht
2. Bei Praxisarbeiten: Exposé

Muster

Bitte senden Sie dieses Dokument und die dazugehörigen Unterlagen per Mail an:
produktion@lwi.uni-stuttgart.de
oder geben Sie diese in ausgedruckter Form im Sekretariat in Zimmer 10.036 ab.

3.3 Vorlage zur inhaltlichen Gestaltung des Deckblatts der Masterarbeit

Diese Vorlage wurde den [„Zitierrichtlinien für die Anfertigung von Seminar-, Übungs- und Abschlussarbeiten in den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen“](#) des betriebswirtschaftlichen Instituts der Universität Stuttgart entnommen.

13. Inhalt und Gestaltung des Deckblatts einer Abschlussarbeit

DIE AUSSAGEFÄHIGKEIT

VON

EMPFINDLICHKEITSANALYSEN

BACHELORARBEIT

Muster

vorgelegt bei: Professor Dr. Xaver Groß-Betriebswirt
Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht der Universität
Stuttgart, Abteilung XI, Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirt-
schaftslehre und Unschärfenanalyse

von: Karl Betriebswirt
Kupferfuchsweg 5
70174 Stuttgart
Matr.-Nr. 900 00 00

4 Wichtige Kontaktdaten

4.1 Büro von Herrn Prof. Dr. Andreas Größler

Ansprechpartnerin: Frau I. Wellauer
Adresse: BWI Abt. X, Keplerstraße 17, 70174 Stuttgart, 10. OG,
Raum 10.036
Tel.: +49 711 685 83468
Fax: +49 711 685 73468
E-Mail: produktion@bwi.uni-stuttgart.de
Internet: <https://www.bwi.uni-stuttgart.de/abt10/>

4.2 Prüfungsamt Universität Stuttgart

Leitung: Herr M. Gaugele; Frau E. Kunjavskaja
Adresse: Haus der Studierenden, Pfaffenwaldring 5c,
70569 Stuttgart, 3 OG.
Adresse
Außenstelle-Stadtmitte: Geschwister-Scholl-Str. 24c, 70174 Stuttgart,
Raum 1.129
Öffnungszeiten Standort
Vaihingen: Montag 13:30 – 15:30 Uhr
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch 13:30 – 15:30 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr
Öffnungszeiten Standort
Stadtmitte: Montag 14:00 – 15:30 Uhr
Dienstag 14:00 – 15:30 Uhr
Tel: Telefonisch erreichbar nur jeweils außerhalb der Öffnungszeiten.
Weitere Informationen bezüglich der jeweiligen Ansprechpartner
können der Homepage des Prüfungsamts entnommen werden.
Internet: <http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/>

4.3 Bereichsbibliothek des BWI der Universität Stuttgart

Adresse: Keplerstraße 17, 70174 Stuttgart, KII, 6 OG.
Tel.: +49 711 685 83154
E-Mail: bwi-bibliothek@bwi.uni-stuttgart.de
Internet: <https://www.bwi.uni-stuttgart.de/bibliothek/>

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 09:00 – 20:00 Uhr